

	<b>Objekt:</b> Jüdischer Friedhof in Sayn, Grabsteine
	<b>Museum:</b> Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuetten.org
	<b>Sammlung:</b> Fotografie
	<b>Inventarnummer:</b> 7.2305

## Beschreibung

Schwarzweißfotografie. Dieses Bild zeigt einige Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof in Sayn, auf die schräg von links das Sonnenlicht fällt.

Der Sayner Judenfriedhof wurde nach dem Jahr 1723 zunächst als Privatfriedhof angelegt. In den Jahren 1870 und 1871 erfolgte eine Erweiterung der Anlage, parallel zur Einrichtung der Israelitischen Heil- und Pflegeanstalt für Nerven- und Gemütskranke von Meier Jacoby in Sayn. Die Jacoby'sche Anstalt fungierte von 1940 bis zu ihrer Auflösung am 11. November 1942 als Sammellager für die 1942 umgesetzten Deportationen in die Vernichtungslager. Nachweislich wurden 146 Patienten der Jacoby'schen Anstalt auf dem jüdischen Friedhof in Sayn beigesetzt.

Als Denkmalzone "Jüdischer Friedhof Sayn" ist die Anlage ein geschütztes Kulturdenkmal. Sie liegt südlich des Kernortes auf einer Höhe von etwa 150 m ü. NHN in Waldlage am Meisenhofweg. Sie weist noch 150 Grabsteine auf. Das Friedhofsareal umfasst eine Fläche von 2503 Quadratmetern.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie  
Maße: 177 x 125 mm

## Ereignisse

Aufgenommen wann  
wer Martin Bärtges (Fotograf)  
wo Jüdischer Friedhof Sayn

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Jüdischer Friedhof Sayn

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Jacoby'sche Heil- und Pflegeanstalt

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Sayn (Bendorf)

[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]

wer

Meyer Jacoby (-1890)

wo

[Person- wann  
Körperschaft-  
Bezug]

wer

Juden

wo

## Schlagworte

- Grabstein
- Holocaust

## Literatur

- Friedhofen, Barbara; Schabow, Dietrich; Lenz, Birgitta; u.a. (2008): Die Heil- und Pflegeanstalten für Nerven- und Gemüskranke in Bendorf. Koblenz/Bendorf
- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf
- Schabow, Dietrich (1993): Juden in Bendorf 1199 – 1942. in: Sachor 2/1993, Heft 5, S. 46/47